

Ⓩ

## Hervorragende Neuheit!

# Luise Algenstaedt, Was die Erde gab.

Roman. 3 *M* ord., 2 *M* 10 *§* netto, 1 *M* 80 *§* bar.

Gebundene Exemplare, 4 *M* ord., sind in den Bar-Sortimenten von K. F. Koehler — L. Staackmann — F. Volckmar, Leipzig und Berlin, Alb. Koch & Co., Stuttgart, und Friese & Lang, Wien, vorrätig.

Der Barpreis erlischt nach Erscheinen.

In weiten Kreisen bekannt wurde L. Algenstaedt durch ihren Roman „Frei zum Dienst“. Das vorliegende Werk zeigt ebenfalls die Vorzüge ihrer Schreibweise: lebendige Charakterschilderung — Humor, — und eine edle, knappe Sprache. Ihre Menschen sind nicht ersonnene Figuren, sondern haben Fleisch und Blut. So die im Guten wie Schlimmen das Mittelmaß überragende Erbpächterfrau, die — in Aberglauben befangen — durch eine Handlung leidenschaftlichen Zorns das Opfer einer Betrügerin wird, schliesslich aber sich zur Wahrheit durchringt; — der brustschwache, erkenntnislungrige junge Archäologe Joachim, um den sich der Mutter ganzes Leben und Denken dreht, und sein zartes Schwesterlein Elfried, die „weniger in Betracht kommt“; — die erfrischende Gestalt des Gutsbesitzers Uffrecht, der mit seiner Tochter Käthe in einer originellen Form der Kameradschaft zusammen haust und dem bäuerlichen Nachbarhause in tatkräftiger Freundschaft zugetan ist; — und diese Tochter mit ihrer Leidenschaft für die Krankenpflege, in welcher dennoch das Herz nicht ganz allein Ruhe findet! Alles in allem wird das Buch einen wohltuenden und erfrischenden Eindruck machen.

Berlin, September 1904.

Otto Janke.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Ⓩ Soeben wurde fertig:

## Tafelerklärung

zu

Lehmann, Flüssige Kristalle usw.

Auf Wunsch verschiedener Abnehmer hat der Herr Verfasser nachträglich zu den Tafeln seines Werks eine Erklärung verfasst, durch die der Gebrauch der Tafeln wesentlich erleichtert wird. Diese Erklärung wird allen bisherigen Abnehmern unentgeltlich nachgeliefert.

Ich bitte auf Zettel zu verlangen.

Leipzig, den 30. August 1904.

Wilhelm Engelmann.

## Wichtige Kunstblätter!

A. von Werner:

Bismarck und Napoleon am Morgen  
nach der Schlacht bei Sedan.

Farbenlichtdruck.

Bild  $44\frac{3}{4} \times 66\frac{3}{4}$  cm, Passsp.  $77 \times 95$  cm.

25 *M* ord., 15 *M* netto

(unaufgezogen 12 *M* 50 *§* netto).

Von demselben:

König Wilhelm  
empfängt Napoleons Brief.

Ausführung, Preis und Grösse wie bei  
obigem Bilde.

Kunstanstalt Crowsch & Sohn  
in Frankfurt a. Oder.

Verlag von Holze & Pahl vorm. E. Pierson in Dresden.

Ⓩ In unserem Verlage erschien soeben:

## Die Elemente der Tonbildung

mit Berücksichtigung der Frauenstimme

von

Ulrich Kandeler,

Gesanglehrer.

Preis 60 *§* ord., 45 *§* no., 40 *§* bar und 7/6 Exemplare.

Der Zweck des Werkchens ist, den musikliebenden Laien über die Aufgaben der für den Gesang so wichtigen Tonbildungslehre zu unterrichten, den angehenden Gesangsschüler vor Gebrauch einer grösseren, meist Vorkenntnisse voraussetzenden Gesangsschule in das Studium einzuführen, und dem vorgeschrittenen Schüler ein kurzes Repetitorium der wichtigsten Regeln der Tonbildung an die Hand zu geben. Auch dem Gesanglehrer wird das Buch ein willkommenes Hilfsmittel werden und ihm seinen Unterricht wesentlich erleichtern können.

Es gibt kein Sortiment und keine Musikalienhandlung, die das Buch nicht mühelos durch blosses Ausstellen im Fenster und Vorlage vielfach absetzen könnte, während die Versendung an Gesanglehrer und namentlich -Lehrerinnen dauernde Nachfrage nach sich ziehen wird. Wir werden nichts versäumen, um das kleine Werk bekannt zu machen, und bitten Sie höflichst, auch Ihrerseits dafür tätig zu sein.

Weisser Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Dresden, 25. August 1904.

Holze & Pahl vorm. E. Pierson.